

Regionale Baukulturförderung

Baukultur ist der heute gebräuchliche Begriff für einen qualitätvollen Umgang mit der gebauten Umwelt. Er umfasst Architektur ebenso wie die Stadt-, Verkehrs- und Landschaftsplanung, berücksichtigt Prozesse ebenso wie deren gebaute Resultate. Bemühungen, Baukultur zu fördern, findet man auf allen Ebenen, von der europäischen bis zur kommunalen, politisch, administrativ und zivilgesellschaftlich. In dieser Veranstaltung wollen wir uns gezielt mit der regionalen Ebene beschäftigen.

Was macht eine regionale Baukultur aus? Gibt es in Zeiten forcierter Globalisierung überhaupt noch regionale Traditionen und Eigenheiten, auf die man sich dabei sinnvoll beziehen kann? Wer sind die Akteure, die dabei zusammenarbeiten sollten? Wel-

che Institutionen und Instrumente haben sich dabei bewährt? Diese Fragen werden wir an konkreten Beispielregionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz untersuchen und dann auf die Situation im Südschwarzwald übertragen. Besondere Aufmerksamkeit werden wir der Frage widmen, welche Aufgaben ein regionales Architekturzentrum oder -institut in diesem Zusammenhang übernehmen kann und welche Rahmenbedingungen dafür erforderlich sind.

Die Veranstaltung ist ein Angebot im Rahmen des Ekut.Lab. Sie ist aber auch für Studierende offen, die nicht am Ekut.Lab teilnehmen.

Einordnung: Master: Profilkurs Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation II;
Diplom: Wahlfach Sozialwissenschaftliche Grundlagen

Typ: Seminar

SWS/LP: 4

Modulcode: atek_MW_Ak2

Teilnehmerzahl: 25

Zeit: Mittwoch, 15.45–18.30 Uhr

Erster Termin: Mittwoch, 17.04.2013, 16.30 Uhr

Ort: Gebäude 20.40, Raum 104 (grüne Grotte)

Betreuung: Prof. Dr. Riklef Rambow



SoSe 2013